



Vorlage 2010

Finanzdienste

Nr. 107

Geschäftszeichen: 20-923.220-ku
12. Juli 2010

VA	21.07.2010	§ 9 n ö	Beratung
GR	28.07.2010	§ 11 ö	Beschluss
		§	

Thema

Kreditaufnahme der Stadt Ostfildern im Haushaltsjahr 2010

Beschlussantrag

Die Verwaltung wird beauftragt mehrere Darlehen in Höhe von insgesamt 4.000.000 € für das Haushaltsjahr 2010 aufzunehmen. In erster Linie sind Förderdarlehen bei der L-Bank Staatsbank für Baden-Württemberg in Höhe von 1.850.000 € aufzunehmen. Die weiteren Kredite von 1.650.000 € (langfristige Zinsbindung ca. 20 Jahre) und von 500.000 € (mittelfristige Zinsbindung von 5 Jahren) sind auf dem Kapitalmarkt aufzunehmen. Die Kapitalmarktdarlehen sind bei mehreren Kreditinstituten auszuschreiben, wobei das jeweils wirtschaftlichste Angebot auszuwählen ist.

Der Gemeinderat ist über den Vollzug der Darlehensaufnahmen zu informieren.

Bolay
OberbürgermeisterLechner
BürgermeisterWeisbarth
Zentrale Dienste/
Finanzen

Erläuterungen

Der Gemeinderat hat am 30. Juni 2010 die Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2010 beschlossen. Der Gesamtbetrag der erforderlichen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beläuft sich auf 4,0 Mio. €.

Die Kreditermächtigung wurde beim Regierungspräsidium Stuttgart im Rahmen der Haushaltsgenehmigung der 1. Nachtragssatzung 2010 beantragt. Mit einer alsbaldigen Genehmigung ist zu rechnen. In Betracht kommen folgende Darlehensaufnahmen:

1. Infrastrukturprogramm der L-Bank Staatsbank für Baden-Württemberg

In Zusammenarbeit mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bietet die L-Bank Staatsbank für Baden-Württemberg zinsverbilligte Förderdarlehen aus dem Infrastrukturprogramm für Kommunen an. Bei einer zehnjährigen Zinsbindung wurde am 08.07.2010 ein Zins von 2,5 % p.a. angeboten. Die L-Bank verbilligt die Angebote der KfW aus eigenen Mitteln um 0,1 % p.a. Je nach Laufzeit sind ein bis fünf tilgungsfreie Jahre möglich.

Aus den Haushaltsresten 2009 und den Haushaltsmitteln 2010 können folgende Darlehen in den aufgeführten Förderbereichen beantragt werden:

Verwaltungsgebäude	278.000 €
Kindergarten, Schule, Sport	675.000 €
Verkehr	231.000 €
Stadt- und Dorfentwicklung	300.000 €
Sonstiges	366.000 €
Summe	1.850.000 €

Die Stadthalleninvestition ist nicht über Förderdarlehen finanzierbar, weil sie bereits im Konjunkturpaket 2 (Zukunftsinvestitionsprogramm) des Bundes enthalten ist. Hier besteht ein Doppelförderungsverbot, so dass die Kreditaufnahme auf dem Kapitalmarkt erfolgen muss.

2. Kapitalmarktdarlehen

Die verbleibende Kreditsumme von 2.150.000 € soll auf dem Kreditmarkt ausgeschrieben werden. In der Diskussion des Nachtragshaushaltsplans 2010 wurde besprochen, die Möglichkeit von Sondertilgungen vorzusehen. Bei Festzinsdarlehen können Sondertilgungen jedoch praktisch nicht vereinbart werden bzw. nur, wenn sich die Kommune zum Ersatz des daraus entstehenden etwaigen Zinsschadens des Darlehensgebers verpflichtet. Um dennoch mittelfristig zur Rückführung der Schulden in der Lage zu sein schlägt die Verwaltung vor, zwei Darlehensverträge abzuschließen:

- 1.650.000 € langfristige Zinsbindung 20 Jahre oder bis Ende Laufzeit
- 500.000 € mittelfristige Zinsbindung 5 Jahre

Auch hier sind zwei bis drei tilgungsfreie Jahre vorgesehen.

Die Verwaltung schlägt vor, die beiden Darlehen bei verschiedenen Kreditinstituten auszuschreiben und zum 01.10.2010 aufzunehmen. Wegen den gegenwärtig niedrigen Zinssätzen sind attraktive Zinskonditionen zu erwarten.

Mit den vorgeschlagenen Darlehen wird eine eher langfristige Finanzierung gewählt. Nach der „goldenen Bilanzregel“ soll das langfristige Vermögen auch langfristig finanziert sein. Da mit den Krediten Ziffer 1 überwiegend längerfristige Investitionen und mit den Krediten Ziffer 2 die Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen der Stadthalle Nellingen mitfinanziert werden, ist hier die Langfristigkeit gegeben. Dennoch stünde das kürzer zinsgebundene kleinere Darlehen von 500.000 € in fünf Jahren zu einer Sondertilgung und Schuldenrückführung zur Verfügung. Um Zustimmung zu den Kreditaufnahmen der Ziffern 1 und 2 wie dargestellt wird gebeten.